

Bomhof, Gert: *Lerne & Spiele / Snare Drum (Teil 1)*

Besetzung: Snare Drum
Verlag: de haske
Bestellnummer: 1013114
ISBN-Nr.: 90-431-1495-2
Ercheinungsjahr: 2001
Kategorie: Schule
Schwierigkeitsgrad: U 1 / U 2
Zielgruppe: Anfänger aller Altersgruppen

Nach einem kurzen Vorwort des Autors beginnt die Schule mit theoretischen Informationen zum Notensystem, Noten u. Pausen, Taktarten, Dynamik und Tempoanweisungen. Es folgt die Einführung der Notenwerte und der dazugehörigen Pausen. Zu jedem neuen Notenwert gibt es jeweils 5 Leseübungen im 4/4, 3/4 u. 5/4 Takt, 4-5 Spielstücke mit Tempo- u. Dynamikangaben in verschiedenen Taktarten sowie 1-2 Duos. Ähnlich verfährt der Autor bei der Einführung des Haltebogens, der Punktierung und aller Viertel/Achtel- u. Achtel/Sechzehntel- Kombinationen.

Weitere Themen:

Der geschlossene Wirbel (closed roll), Akzente und Vorschläge (flams). Auch hierzu gibt es reichlich Übungs- u. Spielmaterial. Die Schule ist methodisch und didaktisch sehr gut aufgebaut. Die Erarbeitung rhythmischer Bausteine über die 5 Finger unserer rechten Hand ist eine wunderbare Idee und eine sehr hilfreiche Methode.

Die unterhaltsamen Duos sind motivierend und eignen sich besonders gut für Vorspiele. Wer schon mit Bomhof's Schulen für Snare Drum gearbeitet hat, wird vieles wiedererkennen. Ich sehe „Lerne & Spiele“ als eine gelungene Zusammenfassung von Band 1+2 der Schulen für Snare Drum. Somit ist sie für jugendliche und erwachsene Schlagzeuganfänger zu empfehlen.

Leider fehlen wichtige Informationen bezüglich der Ausführung des geschlossenen Wirbels, wie Handsatz, Handbewegungen usw. und auch die Erklärungen zum flam sind sehr ungenau. Eine erfahrene Lehrkraft wird trotz allem sehr viel Freude an dieser Schule haben.

(Andrea Schneider)

Bomhof, Gert: *On Stage – Musical Solos for Snare Drum*

Besetzung: Snare Drum (Originalkomposition)
Verlag: de haske
Reihe: de haske percussion series
Bestellnummer: 1012692
ISBN-Nr.: 90-431-1442-1
Ercheinungsjahr: 2001
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U 2 / M 1
Zielgruppe: Fortgeschrittene Schlagzeugschüler aller Altersgruppen

„On Stage“ ist eine Sammlung von 25 Solostücken für Snare Drum, die mit einfallsreichen Titeln wie z.B. „Charlies Chicken“, „Sun and Moon“, „Speed it up.....and go!“ versehen sind.

Die gebräuchlichen Techniken, 1-facher und 2-facher Vorschlag (flam), geschlossener Wirbel (closed roll) und Akzente werden durch 3 zusätzliche Anschlagsarten: Stickbeat (Stock auf Stock), on rim (auf dem Reifen) und Stick/headbeat erweitert.

Der technische Schwierigkeitsgrad sowie die musikalischen Anforderungen steigen kontinuierlich durch die Einbeziehung von Takt- u. Tempowechseln und ungeraden Taktarten.

Die Sammlung ist empfehlenswert für den Unterricht. Die Soli eignen sich für Vorspiele und für „Jugend musiziert“ Altersstufe 1+2. Gert Bomhof bietet mit dieser Sammlung eine sinnvolle Ergänzung und Weiterführung seiner Schulen für Snare Drum Band 1+2. Diesen Hinweis, sowie andere, meines Erachtens wichtige Informationen wie z.B. biografische Daten (nicht alle kennen andere Ausgaben von Gert Bomhof), Vorwort genaue Erklärungen zu den Spielanweisungen „Stickbeat“, „Stick/headbeat“ usw. vermisse ich in dieser Ausgabe.

(Andrea Schneider)

Calis, Thomas: Grooves in Colors für Schlagzeug

Besetzung: Schlagzeug (Drumset)
Verlag: de haske
Bestellnummer: 1012929
ISBN-Nr.: 90-431-1591-6
Ercheinungsjahr: 2002
Kategorie: Schule, Spielliteratur (Playalong)
Schwierigkeitsgrad: U 2 / M 1
Zielgruppe: Schlagzeugschüler der Altersgruppe 2 bzw. etwas fortgeschritten

„Grooves in Colors“ enthält 10 Arrangements deren Form durch die Zerlegung in die Hauptbestandteile wie: Intro – Verse 1 – Chorus – Verse 2 usw. klar dargestellt wird. Die einzelnen Teile sind mit verschiedenen Farben markiert. Jedem Arrangement sind empfohlene Patterns vorangestellt die mit denselben Farben markiert sind.

Die Ausgabe enthält 2 Playalong CDs. Bevor die vollständigen Songs zu hören sind, gibt es einzelne Teile nach denen der Schüler zunächst die Patterns (Grooves) üben kann. Nach der Inhaltsangabe finden wir ein ausführliches Vorwort in 4 Sprachen (englisch, deutsch, französisch und holländisch). Den Arrangements sind ebenfalls in 4 Sprachen „Spieltipps“ z.T. mit lustigen Illustrationen vorangestellt.

Thomas Calis hat mit diesem Buch eine „etwas andere“ äußerst interessante Schlagzeugschule kreiert. Während sich viele Schulen hauptsächlich mit technischen Übungen und mit der Vermittlung verschiedener Rhythmen befassen, geht der Autor hier mehr von der Seite der Interpretation, der Melodie und der Form des Musikstücks aus. Die Arrangements sind stilistisch unterschiedlich, daher bieten die empfohlenen Patterns viel Übungsmaterial.

Großen Wert legt Thomas Calis jedoch auf die eigene Interpretation. In seinem ausführlichen Vorwort und in den sehr informativen „Spieltipps“ gibt es dazu professionelle und hilfreiche Vorschläge. Da das Tempo der meisten Stücke angenehm zu spielen ist, kann dieses Buch schon frühzeitig in den Unterricht einbezogen werden. Die grafische Aufmachung: Layout, Illustration und die Größe der Notenschrift sind vorbildlich. Schade, dass der Verlag für die Einspielung der CDs keine Studiomusiker engagieren konnte. „Grooves in Colors“ ist eine Bereicherung der Drumsetliteratur. Für den Unterricht an Musikschulen halte ich dieses Buch für sehr empfehlenswert.

(Andrea Schneider)

Fitch, Steve: Lament und Recitative

Besetzung: Pauken / Percussion solo (Originalkomposition)
Verlag: Zimmemann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 34260
ISMN-Nr.: M-010-34260-3
Ercheinungsjahr: 2002
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: Neue Musik
Schwierigkeitsgrad: O
Zielgruppe: Weit fortgeschrittene Pauker / Schlagzeuger

„Lament und Recitative“ ist ein Pauken / Percussion solo. Der 1. Satz wird ausschließlich auf 4 Pedalpauken gespielt, der 2. Satz bezieht Percussioninstrumente wie: 3 Toms, 5 Templeblocks, 1 hängendes Becken, 1 Hi-hat und 1 großes Tamtam mit ein.

Die Ausgabe beinhaltet neben einer Biografie des Komponisten ein kurzes Vorwort mit Informationen zum Stück und einige Spielanweisungen.

Die 2-sätzig Komposition ist durch ihre zahlreichen Tempo- und Ausdrucksbezeichnungen in mehrere ineinander übergehende Teile gegliedert. Das ca. 2-seitige „Lament“ ist überschrieben mit: Langsam, frei — Con Moto — Klagend — Con Moto — Langsam

Das 5-seitige „Recitative“ beinhaltet die Teile: Einleitung, ätherisch — Maestoso — Vivo — Langsam — Im gregorianischen Stil — Quasi Cadenza — Präzise — Frei — Animato — Feroce — Intensivo — Cantabile — Misterioso — Medium swing — Wild — Passacaglia. Allein diese Angaben deuten auf eine interessante und wohlgedachte Komposition hin.

Die Pauken werden bis auf 2 Ausnahmen (Finger auf Fell kreisen — hörbar abdämpfen) in der traditionellen Weise gespielt. Steve Fitch verzichtet ganz auf Effekte und Klangverfremdungen. Den Paukenklang hat er nur im „Recitative“ durch die Klangfarben der anderen Schlaginstrumente erweitert. Die Komposition stellt hohe musikalische und technische, vor allem stimmtechnische Anforderungen und ist somit eine schöne Herausforderung für jeden Interpreten. Steve Fitch schreibt in seinem Vorwort: „Die bittersüße Melodie des „Laments“ gibt dem Spieler reichlich Gelegenheit seine Stimmkünste zu zeigen.“

Darüber hinaus ist dem Spieler genügend Freiraum gegeben um sich musikalisch frei zu entfalten.

Mit „Lament und Recitative“ ist Steve Fitch ein sehr stimmungsvolles und unterhaltsames Stück gelungen. Zudem stellt es eine großartige Bereicherung der leider sehr spärlichen Paukensololiteratur dar. Für Vorspiele, Konzerte und Wettbewerbe hervorragend geeignet.

(Andrea Schneider)

Kleinehanding, Ralf: Der Marsch des Jojo, hrsg. von Andrea Schneider

Besetzung: Marimba (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 34740
ISBN-Nr.: M-010-34740-0
Erscheinungsjahr: 2003
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U 2 / M 1
Zielgruppe: etwas fortgeschrittene Malletspieler

Gute und einfache 4-Schlägelliteratur für Marimba war bis vor einigen Jahren hauptsächlich im Ausland zu finden. Inzwischen haben sich bei uns einige Komponisten dieser nicht einfachen Aufgabe gestellt. Ralf Kleinehanding ist Schlagzeuglehrer in Konstanz. Er schrieb das Stück für seinen Schüler Johannes genannt Jojo.

Der Titel und die Tempoangabe (Marschtempo) sind etwas irreführend. Die Musik ist eher sensibel was nicht zuletzt auf die Dynamik zurückzuführen ist.

Der „Marsch“ beginnt im pp, baut sich danach langsam auf bis zum f und mündet in einen etwas ruhiger gespielten Wirbelteil. Eine kurze Coda wieder im Tempo I bildet den Abschluss des Stückes.

Für den Wirbelteil bietet der Komponist im Anhang eine vereinfachte Version an. Das hat den Vorteil, dass das Marimbasolo auch von Spielern die in der 4-Schlägeltechnik noch nicht weit fortgeschritten sind, gespielt werden kann.

Für Vorspiele, Konzerte und für die Altersstufen I+II beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ sehr empfehlenswert.

(Andrea Schneider)

Ulrich, Jürgen: ABAC-US

Besetzung: Schlagzeug-Quartett (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33950
ISBN-Nr.: M-010-33950-4
Erscheinungsjahr: 2003
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M 1 / M 2
Zielgruppe: weniger fortgeschrittene Schlagzeugensembles an Musikschulen

Jürgen Ulrich schreibt im Vorwort: „Der ABACUS ist ein antikes Rechenbrett. Damit hat die Komposition einerseits ein bisschen mit Rechnen zu tun, zum andern stellt in der Lehre von den musikalischen Formen die Buchstabenkombination ABACA ein Kürzel für die Rondoform dar. Auch dieser Aspekt ist in der Komposition zu finden.“

Es folgt eine interessante und informative Analyse des Schlagzeugquartetts mit dem abschließenden Hinweis: „Die Komposition soll zwar nicht wie eine Parodie, aber doch mit einem Augenzwinkern, besonders in den Strophen A und US gespielt werden“.

Das Instrumentarium ist einfach gehalten. Jeder Spieler hat einen kleinen Aufbau von Fell-, Holz- und Metallinstrumenten, die normalerweise an jeder Musikschule zur Verfügung stehen.

ABAC-US ist eine kontrastreiche Komposition. Während der A- Teil, der nur auf Fellinstrumenten gespielt wird, rhythmisch einfach gehalten ist und hauptsächlich durch sein rasantes Tempo wirkt, stehen in den Zwischenteilen andere Klangfarben und ruhigere Tempi im Vordergrund. Der Schwierigkeitsgrad ist so ausgewählt, dass der ABAC-US auch schon von weniger fortgeschrittenen Schülern gespielt werden kann. Nicht nur die Ausführenden auch die Zuhörer werden mit diesem Schlagzeug-Quartett viel Freude haben. Für Vorspiele, Konzerte und Wettbewerbe sehr empfehlenswert.

(Andrea Schneider)